0/

9/

An. 18.August 1938

An die Künstlervereinigung Gruppe 1933
Herrn Paul Camenisch, Steinenvorstadt 53, Basel

Sehr geehrter Herr,

Nach dem Eintreffen Ihres Briefes vom 13.Juli haben wir uns mit der Direktion der Landesausstellung in Verbindung gesetzt, das heisst mit den Stellen, denen die Kunst vor allem zugeordnet ist. Wir haben dabei vernommen, dass Ihre Gruppe 1933 durch eine Anzahl Mitglieder bereits bei den Arbeiten für Malerei auf dem Areal der Schweiz. Landesausstellung selbst angemeldet ist. Damit stellt sich die Frage, ob ausserdem in der vom Zürcher Kunsthaus vorgesehenen Ausstellung auch diese Künstler in grösserem Umfang wieder vertreten sein können. Die Ausstellung selber ist einstweilen nicht so gedacht, dass sie einfach ein Konglomerat von Sonderausstellungen der verschiedenen in der Schweiz bestehenden Interessengruppen von Künstlern werden soll. Ihre Anfrage wird aber auf alle Fälle bei der Bereinigung des Programms im einzelnen vorgelegt werden und wir werden Sie vom Ergebnis ordnungsgemäss benachrichtigen.

In vorzüglicher Hochachtung
KUNSTHAUS ZUERICH
Der Director

0/

An Herrn Hermann Würth, Bildhauer, Arbostora, Morcote

Wir versenden Ihnen als ~~Frachtgut~~ ~~Eilgut~~ Poststück unfrankiert

1 Skulptur aus Holz

"Schlafender Jüngling, Kopf"

gemäss Ihrer Postkarte vom 21.August.

Das Werk hat der Ausstellungskommission bisher noch nicht vorgelegt werden können.

und erwarten gern Ihre umgehende Empfangsanzeige.

In vorzüglicher Hochachtung
Kunsthaus Zürich
Der Direktor:

7813

ZURICH den 23.Aug.1938
An.